

17. September 2016

## Verwahrloste Hunde gerettet

**Tierliebe Familie fängt verlassen umherirrende Chihuahua ein und bringt sie ins Weiler Tierheim.**



Die Herkunft der beiden unzertrennlichen Chihuahua, die vielleicht ausgesetzt wurden, ist ungeklärt. Foto: Duval

KANDER-HAMMERSTEIN. Seit einigen Tagen beobachtete ein aufmerksamer Anwohner zwei kleine Hunde, die sich offensichtlich herrenlos außerhalb von Hammerstein aufhielten und dort umherirrten. In einer beherzten Aktion gelang es, die beiden Chihuahuas einzufangen. Beide waren äußerst verstört und befanden sich in einem sehr schlechten Zustand. Womöglich wurden die Tiere ausgesetzt.

Dem Anwohner (Name der Redaktion bekannt) waren die beiden Hunde seit einigen Tagen aufgefallen. Doch jede Annäherung schlug fehl, da beide sehr scheu und äußerst verschreckt reagierten. "Da war klar, dass da etwas nicht stimmen kann", berichtet die aufmerksame Familie. Vorgestern konnte der Rüde eingefangen werden, doch die Hündin entwischte. Wegen der einbrechenden Dunkelheit musste die Suche nach ihr abgebrochen werden. Da der Rüde äußerst lange Krallen hatte und um sich biss, schützten Lederhandschuhe vor Verletzungen. Die Familie nahm den Chihuahua mit nach Hause, fütterte ihn und verständigte den Tierschutzverein Weil am Rhein unter der Notfallnummer. Am späten Abend wurde er in die Obhut des Tierschutzvereins übergeben.

Die tierliebe Familie wollte die Hündin aber nicht ihrem Schicksal überlassen. Erfreulicherweise gelang es, sie am nächsten Tag mit Futter in eine Katzenfalle zu locken. Anschließend wurde sie ebenfalls ins Tierheim nach Weil gefahren.

Dort gab es ein freudiges Wiedersehen. "Das war so goldig", berichtet Leonie Moser, Leiterin des Tierheims Weil am Rhein. "Ein Gewinsel und Gefiepe, als wir sie ins Zimmer gebracht haben", wo sie von ihrem Gefährten freudig begrüßt wurde.

"Beide Hunde waren sehr verschreckt und misstrauisch. Die Haut ist in einem schlechten Zustand, die Krallen sind sehr lang und beide waren voller Zecken", berichtet Leonie Moser. Daraus lässt sich schließen, dass die Hunde schon längere Zeit draußen unterwegs waren. Leonie Moser schätzt rund zwei Wochen. Trotz ihres desolaten Zustands waren sie relativ fit und gut genährt. Bei den Hunden handelt es sich um reinrassige Chihuahuas. Allerdings sind sie nicht gechipt und hatten kein Halsband mit Hundemarke um. Vermutlich stammen sie aus einer illegalen Züchtung oder aus dem Ausland.

Nicht geklärt ist indes, ob es sich um ein Geschwisterpaar handelt oder die Tiere aus unterschiedlichen Würfen stammen. Wahrscheinlich Letzteres, vermutet die Tierheimleiterin, die den Rüden auf etwa ein Jahr, die Hündin auf etwa drei oder vier Jahre schätzt. Doch eines ist klar: Die beiden sind unzertrennlich und sehr glücklich, nun wieder beisammen zu sein.

Inzwischen hat sich auch die Familie, die die Hunde eingefangen hat, persönlich vor Ort nach dem Zustand der Tiere erkundigt. "Es war total schön zu sehen, wie sie sich freudig aneinander gekuschelt haben. Jetzt wird alles wieder gut." Nach der ersten Nacht im Tierheim und einer ordentlichen Bürstaktion sehen beide wieder richtig gepflegt aus, freut sich die Familie. Nun hoffen alle, dass sich die Hunde recht schnell erholen und bald Zutrauen fassen.

Beide Hunde verbleiben vorerst in der Obhut des Tierheims Weil am Rhein. Wenn sich innerhalb der nächsten 28 Tage der Besitzer nicht meldet, werden sie weitervermittelt. "Wir warten jetzt ab, ob sich jemand meldet", erzählt Leonie Moser. Falls kein Besitzer auffindig gemacht werden kann, werden die Hunde nach Ablauf der Frist kastriert und können dann in ein neues tierliebes Zuhause vermittelt werden. Da beide sehr aneinander hängen, sollen sie auf jeden Fall zusammenbleiben.

Weitere Informationen und eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme gibt es im Internet auf der Homepage <http://www.tierschutzverein-weil.de>, auf der Facebookseite des Tierschutzvereins oder unter 07621/71112.

Autor: Birgit-Cathrin Duval

WEITERE ARTIKEL: KANDERN

## Keine Angst vor Konkurrenz

In Kandern und Efringen-Kirchen sieht man das in Weil geplante Einkaufszentrum gelassen.

**MEHR**

## Textilschmiede – ein neues inklusives Angebot der Werksiedlung

Hinter dem Verkaufsladen in der Kanderner Innenstadt können Interessierte nun Einblick in die Produktion nehmen / Eröffnung anlässlich des Töpfermarktes. **MEHR**

## **Die ganze Bandbreite der Kermikkunst**

Kanderner Töpfermarkt mit 49 Ausstellern aus In- und Ausland / Erinnerung an Stefan Bang.  
**MEHR**